



epiz-goettingen.de

 [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

 [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

Inhalt

[Jeweilige Kategorie anklicken, um direkt dort hinzuspringen]

[NEWS](#)

[LUMIÈRE, MÉLIÈS](#)

[UNSER BLICKPUNKT](#)

[INFO- BILDUNGSMATERIALIEN](#)

[Veranstaltungen](#)

[AUSSTELLUNGEN & SEMINARE](#)

[HERAUSGEBER*IN/KONTAKT](#)

NEWS

Ghana-Reise 2027

Der [Weltladen Offenburg](#) und [Autor Frank Herrmann](#) laden 2027 zu einer besonderen Reise nach Ghana ein. Neben Begegnungen mit Fair-Handels-Partnern und Einblicken in soziale, ökologische und wirtschaftliche Herausforderungen bietet das Programm auch kulturelle Höhepunkte wie Accra, Kumasi, den Kakum-Nationalpark und historische Forts. Kontakt für Infos und Reiseunterlagen: faireinkaufen@posteo.de

Anmeldeschluss: 30. September 2026

Rote Karte für FIFA, Trump + Co.

Das „Stadion an der Speckstraße“ in Göttingen [untersagt Gianni Infantino ausdrücklich den Zutritt](#). Anlass war das WM-Public-Viewing am Sonntag, den 14.06.26 mit Kritik an Menschenrechtsverletzungen und Ticketpreisen. Auch das EPIZ war dabei mit einem Kneipenquiz zur klimaschädlichsten WM aller Zeiten. Das Quiz kann online gespielt werden und so am Gewinnspiel mit tollen Preisen des Weltladens teilgenommen werden: epiz-quiz.de

Verlängerung des Projekts „Förderung der demokratischen Beteiligung von Schülerinnen und Schülern in Schule und Gesellschaft (DBS)“

2025 wurde das Projekt vom Niedersächsischen Kultusministerium initiiert und ist derzeit in der Umsetzung. Die [bisherige Richtlinie](#) wird aktuell um ein Jahr verlängert - die Veröffentlichung ist noch vor den Sommerferien 2026 geplant. Danach werden zeitnah alle Informationen und Antragsunterlagen auf der [Projektwebsite](#) zur Verfügung gestellt.

Hinweis zur Gefahr von Ferienverheiratung

Wie jedes Jahr informiert das Nds. Krisentelefon gegen Zwangsheirat vor den Sommerferien über die Gefahr von Ferienverheiratungen und Verschleppungen ins Ausland, oft ins Herkunftsland der Eltern. Diese Jugendlichen brauchen dringend Menschen, die auf sie achten, verdächtige Reisevorbereitungen bemerken und ggf. die Polizei informieren. Wichtige Tipps, um eine drohende Verschleppung zu erkennen und zu verhindern: <https://papatya.org/koordinierungsstelle-gegen-verschleppung/>. Kontakt: Nds. Krisentelefon gegen Zwangsheirat: Tel. 0800 0667888 oder E-Mail: zwangsheirat@kargah.de

Kleinprojektfonds „Lernbaustellen“

Mit dem Kleinprojektfonds „Lernbaustellen“ werden kulturelle und partizipative Projekte in ländlichen Regionen der Landkreise Göttingen und Northeim gefördert. Vereine und gemeinnützige Organisationen können für kreative Vorhaben zur Belebung von Orten und zur Stärkung von Beteiligung, Vielfalt und Gemeinschaft Fördermittel von bis zu 2.000 Euro beantragen. Weitere Informationen und Antragstellung: <https://www.engagiert-im-landkreisgoettingen.de/informiert/foerdermittel-datenbank/ansicht/lernbaustellen-kleinprojektfonds>

Faire Woche 2026

[Materialien](#) wie Give-aways für die Faire Woche 2026 können ab sofort bestellt werden. Außerdem können Teilnehmende ab jetzt ihre [Veranstaltungen anmelden](#).

Good-Good-Festival

Freut euch auf den Info- und Mitmachstand vom EPIZ beim [Good-Good-Festival](#)! Neben spannendem Input zu globaler Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit könnt ihr am Glücksrad drehen, das die Tore öffnet für kostenlose Mitmachaktionen wie Linoldruck, Upcycling-Armbänder basteln, mica-freies Glitzerschminken und vieles mehr...!

UNSER BLICKPUNKT im Juli/August 2026:

Demokratie für alle!? Weltweit stehen demokratische Strukturen unter Druck

Deutschland im Juli 2026: Da ist die Familie, die trotz eines laufenden Härtefallverfahrens abgeschoben wird. Der Geflüchtete, dem ein Mobilfunkvertrag verweigert wird, weil seine Abschiebung jederzeit möglich sein könnte. Die Schülerin, die Rassismus erlebt und auf eine Institution trifft, die das Problem lieber kleinredet. Das antirassistische Projekt, das nicht weiß, ob seine Finanzierung im nächsten Jahr noch existiert. Die Wissenschaftlerin, die sich zunehmend fragen muss, welche politische Kampagne als Nächstes gegen ihre Arbeit gestartet wird.

Wer mit Menschen aus Beratungsstellen, Schulen, Universitäten, Kulturprojekten oder der Geflüchtetenarbeit spricht, hört aktuell oft ähnliche Geschichten. Sie haben auf den ersten Blick wenig miteinander zu tun und wirken wie Einzelfälle. Zusammengenommen zeigen sie jedoch den Stimmungswandel in unserer Gesellschaft: Rassistische Aussagen, die vor einigen Jahren noch Empörung ausgelöst hätten, werden heute oft als legitimer Beitrag zur Debatte behandelt. Rechte Akteur*innen verschieben die Grenzen des Sagbaren und andere ziehen hinterher. Was gestern noch als menschenfeindlich galt, ist heute eine „vernünftige Position der politischen Mitte“.

Diese Entwicklung lässt sich [nicht nur bei uns](#) beobachten. Der Rechtspopulismus prägt in vielen Ländern (wieder) die politische Landschaft, rechtsextreme Parteien werden [immer stärker](#). In Indien verfolgt Premierminister Modi eine hindunationalistische Agenda, die sich gegen die muslimische Bevölkerungsminderheit stellt. Nayib Bukele, Präsident in El Salvador, setzt auf ein „hartes Durchgreifen“ gegen Kriminalität, wofür er seit März 2022 den Ausnahmezustand schon 51-mal verlängert hat und damit die [Versammlungs- und Meinungsfreiheit drastisch einschränkt](#). In Chile wurde ein [Präsident](#) gewählt, der sich offen auf die Tradition der Militärdiktatur unter Pinochet bezieht. In den letzten Wochen [protestierten](#) dort tausende Schüler*innen, Studierende und Lehrkräfte gegen die Sparpolitik im Bildungsbereich.



Dies alles zeigt: Autoritäre Politik beginnt selten mit dem Verbot von Parteien oder der Abschaffung von Wahlen. Häufig beginnt sie viel unspektakulärer: Fördermittel werden gestrichen, kritische Stimmen delegitimiert und Minderheiten zu gesellschaftlichen Problemen erklärt. (Menschen-)Rechte werden formal beibehalten, aber praktisch immer schwerer durchsetzbar. Besonders betroffen sind fast überall dieselben Gruppen: Migrant*innen, ethnische Minderheiten, soziale Bewegungen, [kritische Wissenschaft](#) und unabhängige Kulturarbeit. Das ist kein Zufall. Wer gesellschaftliche Ungleichheiten sichtbar macht, stört politische Projekte, die auf Ausgrenzung und Vereinfachung angewiesen sind. Der Rechtspopulismus nutzt vor allem „[Wir-Sie-Gegensätze](#)“, die sich je nach Kontext, in antimuslimischen, antisemitischen, antiziganistischen, frauenfeindlichen (misogynen), queerfeindlichen oder anderen ausgrenzenden konstruierten Feindbildern zeigen.

Auch in Südniedersachsen sind diese Entwicklungen spürbar. Zur Sprache kamen sie gebündelt unter anderem bei einem gut besuchten Austauschtreffen mit dem Titel „Der Rechtsruck unter uns: Demokratische Strukturen lokal erhalten“ im [Stadtlabor](#). Hier kamen und kommen immer wieder verschiedenste Akteur*innen aus der Uni, der Zivilgesellschaft, der Kunst- und Kulturszene sowie auch aus Politik und Verwaltung zusammen.

Einen Sommer mit viel Leichtigkeit statt stetem Druck wünschen

Ana Carlotta Hupka, Marie Herbst und das EPIZ-Team

Veranstaltungen

Mi 01.07. | 8 Uhr

Den Mut nicht verlieren – wie eine lebenswerte Zukunft gelingen kann.

Expert*innen verschiedener Bildungs- und Forschungsbereiche stellen sich den Fragen von Jugendlichen, damit diese die gesellschaftlichen und politischen Vorgänge verstehen und sich einmischen können. Lehrer*innen und Sozialarbeiter*innen sind herzlich eingeladen, mit ihren Jugendlichen kostenlos teilzunehmen. Zur Vorbereitung sollte vorher recherchiert werden, damit ein Lernen auf gleicher Augenhöhe entstehen kann. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

V: Aktion Weißes Friedensband e.V.; Ort: online

Do 02.07. | 11 – 12 Uhr

Freiwillige vor! Freiwillige gewinnen und einarbeiten

Das Thema Gewinnung von engagierten Mitgliedern treibt kleine und große Organisationen gleichermaßen um. In diesem Webinar geht es um Wege zur Gewinnung von Freiwilligen, Motive und beliebte Engagementformate von Freiwilligen, sowie Instrumente für die Einarbeitung neuer Freiwilliger. Referent*in ist Alice Steinbeck. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

V: Haus des Stiftens; Ort: online

Do 02.07. | 14 – 16:30 Uhr

Online-Fachseminar: Wie können NGOs ihre Auslandsarbeit inklusiver gestalten?

Zur Stärkung der Rechte von Menschen mit Behinderungen hat die Bundesregierung im Jahr 2025 zudem den dritten [Global Disability Summit](#) ausgerichtet und mit der [Amman-Berlin Declaration](#) einen Meilenstein für eine verbesserte Teilhabe gesetzt. Dieses Online-Seminar bietet einen Einblick in die internationalen Rahmenbedingungen und zeigt anhand von Praxisbeispielen, wie inklusive und menschenrechtsbasierte Ansätze in der Auslandsarbeit aussehen und umgesetzt werden können. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

V: bezev.de; Ort: online

Fr 03.07. – So 05.07. | 18 – 3 Uhr

GoodGood Festival

Das Innenstadt Festival Göttingens findet an 5 Spielstätten statt und Besucher*innen können sich unter anderem freuen auf HipHop, afrikanische Bands, südamerikanische Projekte sowie Kids Action, Artistik und Workshops. Mehr Infos zum Line-up [hier](#)

V: Vinyl Reservat Göttingen; Ort: Göttinger Innenstadt

Sa 04.07. | 11 – 14 Uhr

Biogemüse aus Dramfeld – Beikrautjäten mit Pflanzenbestimmung

Die Solidarische Landwirtschaft (Solawi) lädt ein: Ackerflächen und Gärtner*innen kennenlernen, Einblicke in ihre Arbeit bekommen, mehr über Solawi erfahren, selbst aktiv werden und mit anderen Interessierten in den Austausch kommen. Mehr Infos [hier](#)

V: Göttinger Solawi; Ort: Biolandbetrieb, Kramergasse 1, Rosdorf-Dramfeld

Mo 06.07. | 18 – 21 Uhr

Solidarisch im Angesicht von Diskriminierung

Die Erkenntnis, wo und wie Diskriminierung und Privilegien wirken, reicht für gesellschaftliche Veränderung nicht aus. Doch wie können wir nicht nur solidarisch denken, sondern auch konkret ins Handeln kommen? Dieser Workshop will dazu ermutigen, die eigenen Privilegien zu nutzen, Verbündetsein ([Allyship](#)) zu leben und durch reflektiertes Handeln aktiv Diskriminierung im eigenen Alltag zu bekämpfen. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

V: gewaltfrei handeln e.V.; Ort: online

Di 07.07. | 18 – 19:30 Uhr

Nächster Stammtisch

Der Ernährungsrat Göttingen & Südniedersachsen trifft sich immer am ersten Dienstag im Monat. Interessierte sind immer herzlich willkommen und können sich unter info@ernaehrungsrat-goettingen.de melden. Mehr Infos [hier](#)

V: Ernährungsrat Göttingen; Ort: GUNZ, Geiststraße 2, Göttingen oder online

Mi 08.07. | 13 – 18 Uhr

Jahrestagung FFH: Der Faire Handel in Zeiten globaler Entsolidarisierung - Wie antworten solidarische Alternativen auf die aktuellen Krisen?

Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens möchte das Forum Fairer Handel Akteur*innen verschiedener solidarischer Wirtschafts- und

Gesellschaftsmodelle zusammenbringen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Krisen soll diskutiert werden, welche Rolle solidarische Alternativen für eine sozial-ökologische Transformation spielen können. Nach einer Analyse durch den [Sozialwissenschaftler Markus Wissen](#) stehen Austausch, Vernetzung und die Entwicklung gemeinsamer Zukunftsperspektiven im Mittelpunkt, um Kräfte zu bündeln, neue Impulse zu setzen und Wege für gesellschaftlichen Wandel aufzuzeigen. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

V: Forum Fairer Handel e.V.; Ort: Publix, Hermannstr. 90, Berlin

Mi 15.07. | 11 – 16 Uhr

Einladung zum Praxisforum zu den Ergebnissen des Forschungsprojekts Strahl: Mehr Hülsenfrüchte auf dem Teller – wie kann das gelingen?

Hülsenfrüchte sind ein wichtiger Baustein für eine zukunftsfähige Ernährung – und werden bislang zu selten in Deutschland konsumiert. Das [Forschungsprojekt Strahl](#) hat die Gründe hierfür systematisch untersucht. Im Praxisforum stehen aktuelle Ergebnisse, praxisnahe Impulse sowie der Austausch mit Akteur*innen aus verschiedenen Bereichen im Mittelpunkt. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

V: Ernährungsrat Göttingen; Ort: Göttingen, genaue Infos folgen

Sa 18.07. | 15:30 – 16:30 Uhr

Gartenführung: „Kleines Korn mit langer Geschichte“

Der Jahrtausende alte Weizen und seine Entwicklung von Wildgräsern zum modernen Getreide steht im Fokus. Besucher*innen können verschiedenste Getreidearten in den Beeten entdecken und erfahren neben Geschichtlichem einiges über ökologischen Anbau und aktuelle Forschungsprojekte. Mehr Infos [hier](#)

V+Ort: Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen, Steinstr. 19, Witzenhausen

Do 30.08. | 14 – 15:30 Uhr

Vortrag & Rundgang: „Fast Food oder Slow Food?“

Der [Verein Slow Food](#) gilt als Vorreiter der Ernährungswende, er fördert eine Ernährungsweise, die von gutem und fairem Essen geprägt ist. Bei Vortrag und Gartenrundgang geht es um alte Gemüsesorten, aber auch neuere Kulturpflanzen wie Esskastanien und deren Verwendung und Wertschöpfung in der Region. Am Ende gibt es bei kleinen Kostproben Raum für Austausch. Mehr Infos [hier](#)

V+Ort: Gewächshaus für tropische Nutzpflanzen, Steinstr. 19, Witzenhausen

Seminare

Sa 01.08. 14 Uhr – So 02.08. 13 Uhr

Ich bin, weil wir sind: Ubuntu. Storytelling und Workshop mit Sicelo Mbatha (Südafrika)

Ubuntu ist eine Philosophie, die uns lehrt, was es bedeutet, Mensch zu sein. Ihr zentraler Gedanke lautet: „Ich bin, weil wir sind.“ Sie beschreibt eine traditionelle, südafrikanische Sichtweise auf das Leben, in der die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht. Sicelo Mbatha aus Südafrika wird uns tief in die Philosophie des Ubuntu hineinführen. Am ersten Tag wird Sicelo Geschichten aus seinem Leben als Wildnisguide erzählen und Einblicke in seine tiefe Beziehung zur Natur sowie in seine engagierten Community-Projekte geben. Am zweiten Tag gibt es für Interessierte bei einem Workshop die Möglichkeit, das Erlebte weiter zu vertiefen, sich intensiver auszutauschen, einen Transfer herzustellen, wie man sich weiter engagieren und aktiv werden könnte.

V: Janun e.V. in Kooperation mit dem VNB, Bildung trifft Entwicklung – Regionalstelle Nord und der Wildnisschule Schaumburg; Ort: Das Bienenhaus, Zum Forsthaus 21, 31556 Reinsdorf / OT Apelern; Kontakt: anmeldung@janun-hannover.de, markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de, gabriele.janecki@vnb.de, weitere Infos [hier](#).

Mo 03.08. – Fr 07.08. | 10 – 16 Uhr

Sommerferienprogramm 2.0

Themen sind Gärtnern, Ernten, Bäume und Sträucher pflanzen, die Natur beobachten, oder auch Habitate, wie z.B. Nistkästen bauen. Es geht darum, selbst mitanzupacken und Vielfältiges zu erleben, immer verbunden mit erlebnispädagogischen Spielen und freier Zeit für spontanen Spaß. Das genaue Programm wird Anfang Juli bekanntgegeben. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

V: JANUN Göttingen; Ort: Essbarer Waldgarten, Siekweg, Göttingen

Sa 22.08. – So 30.08. |

Travel Different for Future: Sommerseminar am spanischen Mittelmeer

Seit über vier Jahren gibt es das internationale Projekt „[Travel Different for Future](#)“, das Workshops zu unterschiedlichen Aspekten des „Nachhaltig Reisens“ entwickelt hat. Diesen Sommer teilen sich die Teilnehmer*innen in zwei Teams auf. Das eine entwickelt gemeinsam ein Planspiel zum Thema „Reisen“, das andere Team mehrere 15-minütige Methoden, die auf Festivals und bei Jugendevents in kurzer Zeit Aspekte des nachhaltigen Reisens auf unterhaltsame Weise näherzubringen. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

V: JANUN Göttingen; Ort: Coma Ruga, Spanien (direkt am Mittelmeer)

Mo 24.08. – Mi 26.08. |

Klimagerechtigkeit. Klima bewegt Bildung.

Klimagerechtigkeit anzustreben ist eine zentrale Aufgabe innerhalb der Gesellschaft, im globalen Kontext und zwischen den Generationen. Mit der Initiative zur Stärkung der Klimabildung sind die niedersächsischen Schulen eingeladen Globales Lernen, BNE, Klima- und Demokratiebildung zusammenzudenken. Die Tagung gibt Lehrkräften, außerschulischen Lernorten und Schüler*innen Raum für die Vermittlung von Fakten, sowie für die Förderung von Neugierde, Kreativität und Gestaltungswillen. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

V+Ort: Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, Rehburg-Loccum

Fr 28.08. – Sa 29.08. |

Trainingslager Demokratie aus der Reihe "Fit for Politics"

Bei jedem Gespräch und jeder Diskussion ist es die eigene Entscheidung, ob die Meinung der anderen Seite akzeptiert und versucht wird, Konflikte friedlich und miteinander zu lösen - oder ob sich gegenseitig nicht zugehört wird, sodass alle Themen zum großen Streit eskalieren, der im schlimmsten Fall in Gewalt umschlägt. Bei diesem Workshop arbeiten Teilnehmende mit Konzepten der Demokratiebildung wie der „Betzavta-Methode“ oder „Demokratie-Fitness“ und können so eigene Reflexion in Gruppensituationen üben. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

V: Heinrich-Böll-Stiftung; Ort: Stadtteilzentrum Ricklingen, Anne-Stache-Allee 7, Hannover

Fr 28.08. – Sa 29.08. | 16 – 15 Uhr

Gesprächsführung gegen rechte Parolen

Der Workshop beleuchtet zunächst gedankliche Bausteine demokratie- und menschenfeindlicher Weltanschauungen, um Äußerungen inhaltlich einordnen zu können. Entlang verschiedener Leitfragen werden dann Verhaltens-, Gesprächs- und Argumentationsstrategien betrachtet, um die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern. Verschiedene Gesprächsmodelle und Übungen sowie der gegenseitige Austausch bieten außerdem Impulse, um innerlich und äußerlich eine starke demokratische Haltung einnehmen zu können. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

V: Katholische Akademie des Bistum Hildesheim; Ort: Freizeitheim Linden, Windheimstr. 4, Hannover

Fr 28.08. – So 30.08. | 18 – 14 Uhr

Haltung zeigen – Vielfalt, Macht und Gewaltfreiheit

Was heißt es heute, für Menschenwürde und Gerechtigkeit einzustehen? Und wie zeigt sich das in unserem eigenen Denken und Handeln? Das Sommertreffen 2026 beschäftigt sich mit Fragen rund um Vielfalt, Privilegien und gesellschaftliche Verantwortung, ausgehend von eigenen Erfahrungen und Perspektiven. Neben dem inhaltlichen Austausch ist dies der Ort, um Kontakte zu knüpfen, zu vertiefen oder aufzufrischen. Mehr Infos und Anmeldung [hier](#)

V: gewaltfrei handeln e.V.; Ort: Kloster Jakobsberg, Kloster Jakobsberg 1, Ockenheim

Ausstellungen

Mi 01.07. | 18:30 Uhr – 31.01.2027

Eröffnung der Sonderausstellung „Hört, hört! Geschichten, Klänge und Wissen aus Burkina Faso“

Die mündliche Weitergabe von Wissen ist in vielen afrikanischen Gesellschaften von großer Bedeutung. Die Ausstellung macht diese lebendigen Wissensformen unmittelbar erlebbar: Stimmen, Klänge und Videos aus Burkina Faso verweben sich zu vielschichtigen Soundscapes und werden durch Klangwelten des Hamburger Musikers und Komponisten [Viktor Marek](#) ergänzt. Sieben Stationen und verschiedene Aktionstage von September bis Januar laden außerdem zum aktiv Mitmachen ein. Mehr Infos dazu [hier](#)

V: Institut für Ethnologie der Universität Göttingen in Kooperation mit dem Projekt "[ECHO - Escapes pour les cultures orales](#)" und dem Goethe-Institut Burkina Faso und dem Beirat der westafrikanischen Community, sowie der Kommunikationsdesignerin [Mawuto Dotou](#); Ort: Forum Wissen, Berliner Str. 28, Göttingen

Do 02.07. | 14 -19 Uhr – 17.07. – Öffnungszeiten beachten

Seeing Things Their Way: Carsten Niebuhr und die „Arabische Reise“

Die Ausstellung zeigt und beschäftigt sich mit den Beschreibungen der wissenschaftlichen Expedition nach Arabien, die 1761 aus Göttingen startete und von der nur [Carsten Niebuhr](#) im November 1767 zurückkehrte. Sein Reisebericht gilt als Inbegriff der Göttinger Aufklärung. In seinen Beobachtungen versuchte er die Welt aus der Perspektive derjenigen zu betrachten, die in ihr lebten. Mit anderen Worten: Niebuhr versuchte, die Dinge auf ihre Weise zu sehen. Mehr Infos [hier](#)

V+Ort: Göttinger Verlag der Kunst GmbH - ImFlurGalerie, Geiststr. 11, Göttingen

LUMIÈRE

The Sound of Friendship

Indien/D 2022, 63 Min., O(Deutsch-Hindi)meU, Regie: Anandita Bajpai

THE SOUND OF FRIENDSHIP erzählt die Geschichte eines internationalen Rundfunksenders aus der DDR – Radio Berlin International (RBI) – und seines indischen Publikums. Der Sender, der von 1967 bis 1990 aus dem Funkhaus in der Nalepastraße in Ostberlin sendete, erreichte mit seinem Hindi-Programm Tausende von Hörern im ländlichen und kleinstädtischen Indien. Der Film basiert auf der Forschung von Anandita Bajpai im Rahmen eines DFG-geförderten Langfristvorhabens, an dem das Centre for Modern Indian Studies (CeMIS) der Universität Göttingen, die Humboldt-Universität zu Berlin und das Leibniz-Zentrum Moderner Orient (ZMO) beteiligt sind. Die Regisseurin Anandita Bajpai wird anwesend sein. Der Eintritt ist frei.

Mi 01.07. um 18 Uhr

OPEN AIR – FREIBAD BRAUWEG

Same Sun – Mit dem Fahrrad durch Afrika

D 2026, 82Min., Regie: Fabienne Engel

Am 3. Oktober 2023 steigt Wiebke Lühmann in Freiburg im Breisgau auf ihr gepacktes Fahrrad und fährt los. 20.000 Kilometer liegen vor ihr, 22 Länder und die vielleicht größte Frage von allen: Was passiert, wenn man alles Vertraute hinter sich lässt und einfach startet? 430 Tage später, am 5. Dezember 2024, steht sie am Kap der Guten Hoffnung. Dazwischen liegt nicht nur ein langer Weg, sondern eine Zeit voller Begegnungen, Weite, Zweifel und echter Veränderung. Wiebke Lühmann hat von 2014-2018 in Göttingen gelebt und ist für Fragen und Gespräche anwesend.

Mi 12.08. um 21:00 Uhr

MÉLIÈS

Insekten – Helden im Verborgenen

D 2026, 87 Min., Regie: Nepomuk Pfaff

Wie ist unsere Welt entstanden? Unter unseren Füßen verbirgt sich eine Tierklasse, die weitaus größer ist als jede andere. Wir begeben uns auf eine Zeitreise, die vor 480 Millionen Jahren beginnt und den komplexen

Verflechtungen innerhalb der Ökosysteme folgt. Seit Millionen von Jahren prägen Insekten eine der wirkungsvollsten Koevolutionen der Erdgeschichte. In Partnerschaft mit den Pflanzen formten sie die Vielfalt unserer Landschaften, indem sie zur Entstehung von Blüten beitrugen. Sie haben die Dinosaurier überlebt – aber können sie uns überleben?

Do 23.07. bis Sa 25.07. um 18 Uhr, So 26.07. + Mo 27.07. um 19:30 Uhr, Di 28.07. + Di 29.07. um 17:30 Uhr

Info- und Bildungsmaterialien

Meeresschutz mit dem Rucksack voll Meer

Die [Materialien](#) inspirieren junge Menschen, Gewässer zu entdecken und eröffnen Möglichkeiten, sich auf vielfältige Weise für den Schutz der Bäche, Flüsse und Meere einzusetzen – unabhängig von ihrem Wohnort. Der Rucksack voll Meer beinhaltet: Ein Poster mit Informationen von der Quelle bis ins Meer, Aktions-Materialien, mit denen Kinder und Jugendliche für den Schutz unserer Flüsse und Meere aktiv werden, sowie ein Begleitschreiben für Lehrkräfte und Multiplikator*innen.

Herausgeber*in des blickpunkt eine welt:

Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ)/ Institut für angewandte Kulturforschung e. V. (ifak)

Am Leinekanal 4

37073 Göttingen Tel. 0551-487066 info@epiz-goettingen.de epiz-goettingen.de

Besuchen Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:

Instagram: [@epiz_goe](https://www.instagram.com/epiz_goe)

Facebook: [@epizgoettingen](https://www.facebook.com/epizgoettingen)

YouTube: [EPIZ Göttingen](https://www.youtube.com/EPIZGöttingen)



**Entwicklungspolitisches
Informationszentrum
Göttingen**